

Bäume gewählt werden, die aus irgend einer Ursache keinen ferneren Fortgang erwarten lassen.

**Laubband** ist ein Thürband, dessen gegen die Thür genagelte Flächen nach der Form des Laubes ausgeschnitten sind. Es kommen Bänder in dieser Form jetzt selten oder nie vor.

**Laube** nennt man einen aus Lattenwerk (s. d. A.) in einem Garten angelegten Gang oder einen von demselben umschlossenen und bedeckten Platz. Am Lattenwerke werden Pflanzungen in die Höhe gezogen, und so der Ort gegen Sonnenschein geschützt.

**Laubholz** ist die Benennung aller Hölzer, welche von Bäumen entnommen sind, die Blätter haben, im Gegensatz von denen, die nur Nadeln tragen und Nadelhölzer genannt werden.

**Laubsäge** ist eine Säge mit sehr dünnem Blatte, das in einem eisernen Gestelle befestigt ist. Ihren Namen hat die Laubsäge wohl daher erhalten, daß man sich ihrer zuerst bediente, um in Fourmieren, Blechen u. s. w. Laubwerk einzuschneiden.

**Laubwerk.** Eine von Laub oder Blättern gebildete Verzierung.

**Laufbrett, Laufbrücke, Laufdielen** ist ein Brett, welches bei einer zu ersteigenden, jedoch geringen Höhe die Stelle einer Leiter vertritt, um über dasselbe zu gehen oder Lasten zu tragen.

**Laufend.** Dieses Wort wird beim Längenmaße angewandt, um es dadurch sicherer vom Flächen- oder Kubikmaße zu unterscheiden. So sagt man z. B.: 10 laufende Fuß Gesimse, um anzudeuten, daß das Gesimse 10 Fuß lang sei.

**Läufer** ist derjenige Stein im Verbaude eines Gemäuers aus Ziegelsteinen, dessen lange Seite parallel mit der Wandfläche liegt, im Gegensatz des Streckers, bei dem die lange Seite rechtwinklig auf jene Fläche gerichtet ist.

**Läuferruthe.** Der lothrechte Baum des Rammgerüstes, an welchem der Rammfloß hoch und niedrig geschoben wird. Vergl. Ramme.

**Läuferschicht** nennt man die aus Läufern (s. d. A.) gebildete Schicht in dem Gemäuer; sie wechselt immer mit einer Streckerschicht, worüber das Nähere in den Artikeln: Verband, Blockverband, Kreuzverband und Polnischer Verband, nachzusehen ist.

**Laufgerüst** nennt man mehrere auf einander folgende Laufbretter (s. d. A.), die mittelst eines Gerüstes von starkem Holze unterstützt werden.

**Lazareth** ist ein Gebäude, in welchem Kranke ärztlich behandelt werden. (Vergleiche Krankenhäus.)

**Lebendiger Kalk** ist gebrannter, aber noch ungelöschter Kalk.

**Leck** nennt man ein Loch in einem Gegenstande, wenn letzterer eine solche Stellung hat, oder von ihm ein Gebrauch gemacht wird, daß durch das Loch Wasser in ihn eindringen kann.

**Lecken** wird von Gegenständen gebraucht, die durch Fugen das Wasser durchlassen (s. v. A.).

**Leder.** Die abgezogene, von den Haaren befreite und zubereitete Haut vieler Thiere.

**Lederkalk** für Bitterkalk (s. d. A.). Die hier angeführte Benennung hat wohl ihren Grund in dem Gebrauche, welchen der Kohgerber von diesem Material macht.

**Leergebind,** auch **Leergespärre,** ist ein Gebind oder Gespärre, in das keine Stiele des Dachstuhles gestellt werden, welches also nicht alle Hölzer eines vollständigen Dachgebindes hat. Gewöhnlich kommen zwischen je zwei vollständige drei bis vier Leergebinde.

**Leuze,** gleichbedeutend mit Labie (s. d. A.).

**Lehm.** Ein bekantes Material, welches entweder unmittelbar zur Aufertigung von Wänden, Dächern, Decken, Bausteinen u. s. w. gebraucht wird, oder welches zur Verbindung anderer Materialien dient. In letzterem Falle vertritt also der Lehm die Stelle des Mörtels. Als solcher ist er indeß nur da mit Vortheil anzuwenden, wo die mit ihm gefertigte Mauer der Hitze ausgesetzt ist, also bei Feuerungsanlagen und bei Mauern, die mit solchen in naher Berührung kommen. Aus Sparsamkeit wird indeß der Lehm auch zum Verbinden anderer, selbst zu Fundamentmauern, benutzt, wo er indeß seinen Zweck gänzlich verfehlt, wenn dieselben der Erdfeuchtigkeit oder der Witterung ausgesetzt sind, indem er dann niemals erhärtet. Jedenfalls ist es indeß noch vortheilhafter, ihn ohne Zusatz von Kalk, als mit einem solchen zu verarbeiten, da eine chemische Verbindung des Kalks und Lehms nicht statt findet.

Die anderen Anwendungen dieses Materials sind unter den folgenden Artikeln angedeutet.

Ein Kubikfuß desselben wiegt im Augenblicke, wo er ausgegraben wird, etwa 90 bis 100 Pfd.

**Lehmer** für Staker (s. d. A.).

**Lehmestrich** ist ein aus Lehm gefertigter Estrich, wie er in Scheunenfuren, Mittelgängen von Ställen u. s. w. Anwendung findet. Man bringt zur gewöhnlichen Aufertigung desselben, nachdem das Plamm hergestellt ist, trocknen Lehm auf dasselbe, und schlägt diesen mit hölzernen Schlägeln fest. Diese Lage darf nicht zu dick sein, sondern es ist